

Rotkreuzmagazin

DRK Kreisverband Schwerin e.V.

01 AUSGABE
2016 



Deutsches Rotes Team

WIR BRAUCHEN DICH, UM UNSER
HELFERTEAM ZU VERSTÄRKEN.

DRK-Zukunftswerkstatt

„Auf in die Zukunft“

Welche Strategien führen zum Ziel? In der Zukunftswerkstatt drehte sich alles um die nächsten fünf Jahre

Die Zukunftswerkstatt, zu der sich im Herbst 2015 erstmals Führungskräfte und der Vorstand des DRK-Kreisverbandes Schwerin trafen, bildete den Auftakt für einen Findungs- und Orientierungsprozess, in dem das Schweriner Rote Kreuz derzeit steckt. Leitungskräfte und Vorstand sind dabei, Strategien für die Zukunft auszuarbeiten – um das DRK auch weiterhin in sicheren Bahnen zu lenken und auch langfristig wirtschaftlich agieren zu können. „Nachgedacht wird über bestehende einzelne Geschäftsfelder, aber auch Geschäftsbereiche, die wir vielleicht neu „beackern“ wollen“, sagt Geschäftsführer Jens Leupold. „Lohnt es sich beispielsweise, weitere Kitas zu bauen, oder nicht? Gibt es in zehn Jahren überhaupt noch so viele Kinder wie heute? Wir schauen, welche Dinge wir in den nächsten fünf Jahren in die Wege leiten wollen, müssen und können.“

Wohin wollen wir gehen? Wer wollen wir sein? Was wollen wir tun?

60 Mitarbeiter und Ehrenamtliche nahmen an der Leitbildkonferenz im Januar teil. Wie gestalten wir zusammen unseren DRK-Kreisverband, um ihn stark für die Zukunft zu machen? Welche Ideen gibt es? Wo gibt es Baustellen? Was haben wir in den vergangenen Jahren vernachlässigt? Welchen neuen Aufgaben können wir uns zuwenden? Diese und viele weitere Fragen beschäftigte die Teilnehmer der 1. Leitbildkonferenz unter dem Motto „Auf in die Zukunft“! Immerhin: Mehr als 60 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Mitglieder des DRK Schwerin waren der Einladung am 9. Januar im NN Hotel gefolgt. Eine Gesellschaft befindet sich ständig im Wandel. Die Menschen werden älter. Die Bevölkerung bunter. Solche Veränderungen gehen nicht spurlos an Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen wie dem DRK vorbei. „Darum ist es wichtig, zu wissen, wer wir sind und wer wir künftig sein wollen“, sagt Geschäftsführer Jens Leupold. „Wie sehen wir uns heute? Welchen Blick haben Mitarbeiter, die Vereinsmitglieder, Führungskräfte und die Schweriner auf das Rote Kreuz? Wie sollen unsere Dienstleistungen aussehen? Wo wird unsere Hilfe gebraucht? Nur wenn wir uns trauen, in die Zukunft zu schauen, können wir sie auch meistern.“

Begleitet und geleitet wurde die Leitbildkonferenz von einem Beraterteam der compentus GmbH. Unternehmensberater Nils Schmidt und sein Team werden dem DRK mit professioneller Hilfe auch bei der Umsetzung zur Seite

stehen. Eine tolle Beteiligung: Während der Leitbildkonferenz im Januar erklärten sich mehr als 20 Teilnehmer bereit, weiter am Leitbildprozess mitzuwirken.

Auf in die zweite Runde! Leitbildkonferenz im März

Die 20 Vereinsmitglieder und Mitarbeiter, die sich bei der Leitbildkonferenz im Januar spontan dazu entschlossen, am Leitbild des DRK mitzuwirken, trafen sich am 12. März erneut. Gemeinsam haben sie weiter am Leitbild gefeilt und die Leitbildpräsentation vorbereitet. All ihre Anregungen und Ideen werden nun am 4. Juli auf der Ergebniskonferenz vorgestellt. Nach den Sommerferien soll das Leitbild dann zum Fundament der künftigen DRK-Arbeit in Schwerin werden.

Vorstand und Führungskräfte grübeln auf Strategieklausur

Zeitgleich zur Leitbildkonferenz im März traf sich die Arbeitsgruppe um Vorstand und Führungskräfte ebenfalls am 12. März zur Strategieklausur. Hierbei wurden die Ziele präzisiert. Die nächste Strategieklausur der Gruppe ist für den 25. Juni anberaumt. Spätestens Ende des Sommers soll mit der Umsetzung der Ziele und Visionen begonnen werden.

Jens Leupold

Geschäftsführer



Wasserwacht beteiligt sich am Zukunftsprozess

Zunächst hingen die Fragezeichen schwer. Unsere Referenten Marcus Schmidt und Katrin Lindhorst gaben sich alle Mühe, Licht ins Dunkel zu bringen. Nachdem Einigkeit über das Ziel bestand, machten wir uns auf den Weg, dieses zu erreichen. Rauchende Köpfe, kreative Ideen, Engagement und ‚Know-how‘ erfüllten den Raum. Auch Zweifel und Kritik am Miteinander äußerten wir. Nach Stunden der Produktivität verließen die Akteure überwiegend zufrieden das Hotel. Mit Hilfe unserer guten Leitung, welche durch starke Motivation brillierte, ging es mit zahllosen Ergebnissen in die nachfolgende Veranstaltung. Am 12.03.2016 hieß es dann zum zweiten Mal „Auf in die Zukunft“. Auf sieben Mitglieder geschrumpft, doch keinesfalls reduziert, ging es in der Martinstraße 12 an die Arbeit, aus dem guten Start gute Leitsätze zu formulieren. Die Ergebnisse der ersten Veranstaltung mussten auf handliche und umsetzbare Punkte gekürzt werden. Geteilt in zwei Gruppen, ging es auf Kurs. Kreativität und Liebe zur Sache gaben diesem spannenden Tag seinen Inhalt. Endlich, nach Unmengen Kaffee und zerknülltem Papier mit verworfenen Ideen, entstanden handlungs- und zielorientierte, unserem hohen Anspruch angemessene Leitgedanken. Wo wollen wir hin? Welche Ziele haben wir? Wie wollen wir diese erreichen? Welchen Erwartungen stellen wir uns? Fragen, die diesen Tag belebten und ihm die Richtung gaben. Nach sechs Stunden stand unser Ziel schwarz auf weiß vor uns. Sieben Themengebiete wurden jeweils mit zwei bis drei Leitsätzen untermauert. Positiv schauen wir in die Zukunft und danken Katrin und Marcus für ihre professionelle Unterstützung und ihrem Fundus an Ideenreichtum. Für beide Tage danken wir dem Team, ohne das die Ergebnisse nicht möglich waren.

Oliver Markwardt

Wasserwacht Schwerin

